HÖHENKIRCHEN - SIEGERTSBRUNN aktuell

46. Jahrgang / Nr. 2 Juli / August 2017 www.hksb-aktuell.de

Joachim Herrmann in Siegertsbrunn

Innenminister und CSU-Spitzenkandidat für die Bundestagswahl im Festzelt

Auf Einladung des CSU-Ortsvorsitzenden Roland Spingler und unter der Schirmherrschaft unseres Bundestagsabgeordneten Florian Hahn gastierte Staatsminister Herrmann am 11.07.2017 im gut gefüllten Festzelt in Siegertsbrunn.

Nachdem die Schleißheimer Schloßpfeiffer Innenminister Herrmann ins Festzelt geleitet hatten, behandelte der Staatsminister - nach den Begrüßungsworten unseres Bundestagsabgeordneten Florian Hahn - in der Hauptsache Themen, die in sein CSU-Ressort Inneres, Bau und Verkehr fallen.

So arbeitete er in seiner fast einstündigen Rede - nach den verheerenden Krawallen durch Linksautonome beim G-20-Gipfel in Hamburg - die Unterschiede der Polizeiarbeit der einzelnen Bundesländer ab und verdeutlichte hierbei die Spitzenposition Bayerns beim Thema Sicherheit hinsichtlich der niedrigsten Kriminalitätsbelastung und der höchsten Straftaten-Aufklärungsquote. Nachdem in Hamburg fanatische Aggression und brutale Gewalt gegen Polizeikräfte sichtbar wurden, werden in Bayern trotz der bereits jetzt gut aufgestellten Polizei-Personalquote noch einmal 2.000 Polizisten neu eingestellt.

Er hob auch die niedrigste Arbeitslosenquote Bayerns hervor und aufgrund der sprudelnden Steuereinnahmen und der künftigen Reduzierung des bayrischen Beitrags beim Länder-Finanzausgleich die Möglichkeit Bayerns, außergewöhnliche Investitionen zu tätigen, beispielsweise im (Nah-) Verkehrsausbau incl. ÖPNV mit begleitendem Lärmschutz und beim flächendeckenden Breitbandausbau mit High-Speed-Zugang. Ehe und Familie sowie die Kinder sollen über Erhöhung der Freibeträge eine Unterstützung erhalten.

Der Satz von Altbundeskanzler Ludwig Erhard „Wohlstand für Alle" erhält im Bundestagswahlkampf bei CDU und CSU neue Bedeutung, in dem die Leistungsträger der Gesellschaft über eine Steuerreform entlastet werden sollen; auch Neuankömmlingen soll verdeutlicht werden, dass Leistung honoriert wird, aber dass Integration auch bedeutet, dass Vorschriften für ALLE gelten müssen, um ein Zusammenleben in unserem Land zu gewährleisten (aktuelles Beispiel: Tragen einer Burka im Staatsdienst).

Mit dem abschließenden positiven Zuruf „Lust auf Zukunft - Bayern ist etwas Einzigartiges und so soll es auch bleiben" beendete Staatsminister Herrmann unter starkem Applaus sein Statement.

Dr. S. Beer

Leonhardi-Umritt leicht verregnet

Erste Bürgermeisterin Ursula Mayer und die Honoratioren der Gemeinde winkten freudig aus der Ehrenkutsche.

Weitere Themen dieser Ausgabe:

Ortshauptversammlung mit Neuwahl	Seite 2
Interview mit BMin Mayer	Seite 3
Jubiläum der JU	Seite 4
Aus dem Landtag - MdL Kerstin Schreyer	Seite 4
Aus dem Bundestag - MdB Florian Hahn	Seite 5
OT-Gespräch und Stammtisch	Seite 6
Restaurantvorstellung Dolce Gusto	Seite 7

Ortsjahreshauptversammlung

Am 25. April trafen sich die Mitglieder des CSU-Ortsverbandes im neuen „Feuer & Stein" zur jährlichen Hauptversammlung. Unter der Leitung von Volker Rhein, dem Vorsitzenden der CSU Ottobrunn, gab der Ortsvorsitzenden Roland Spingler den Rechenschaftsbericht über die Arbeit des Vorstandes im letzten Jahr und in Vertretung des beruflich verhinderten Schatzmeisters Reinhard Lössner den Kassenbericht ab. Im anschließenden Bericht über die Arbeit der CSU-Gemeinderatsfraktion ließ Gemeinderätin Andrea Hanisch die wichtigsten kommunalpolitischen Entscheidungen Revue passieren. Wichtig war insbesondere, dass nach größeren Diskussionen das Wohl und der Schutz der Bürger zu einem eindeutigen Abstimmungsergebnis im Gemeinderat für ein neues Feuerwehrgerätehaus in Siegertsbrunn geführt hatte. Zukunftsweisend sind lt. Hanisch auch die Beschlüsse zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums an der Münchner Straße sowie westlich der Wallbergstraße.

Nach der Entlastung des Vorstandes stand turnusgemäß die Wahl eines neuen Vorstandes für die nächsten zwei Jahre an. Der Vorsitzende Roland Spingler wurde einstimmig wiedergewählt. Seine bisherigen Stellvertreter Hannelore Mathis, Florian Keil und Herbert Eidkum sowie der Schriftführer Dr. Siegfried Beer wurden ebenfalls mit großen Mehrheiten in ihren Ämtern bestätigt. Da der bisherige Schatzmeister Reinhard Lössner aus beruflichen Gründen das Amt nicht mehr weiterführen konnte, wählten die Mitglieder Reinhard Schreckinger zu seinem Nachfolger. Komplettiert wird der neue Vorstand durch die Beisitzer Hans Braun, Dr. Elmar Schätzlein, Dr. Raphael Bösl, Christine Reischl, Michael Gaar, Barbara van Kemenade, Helmut Schuster, Marvin Jänicke und Hans-Jürgen Sandner. Abschließend wurden noch je zehn Delegierte und Ersatzdelegierte für die Kreisvertreterversammlung sowie für die besondere Kreisvertreterversammlung zur Landtagswahl gewählt.

Nachdem Bürgermeisterin Ursula Mayer über die Erkenntnisse aus der aktuellen Schulbedarfsplanung, die Folgen für weitere Schulneubauten und deren Finanzierung berichtete, stellte der Vorsitzende Roland Spingler den Mitgliedern in einer Präsentation die Ergebnisse der CSU-Realschulumfrage vor. Dabei hielten sich die Antworten von Eltern mit und ohne schulpflichtige Kinder nahezu die Waage. Insgesamt sahen 71% der Teilnehmer einen Ausbau des Bildungsstandortes Höhenkirchen-Siegertsbrunn als wichtig bzw. sehr wichtig an. Für 69% ist es wichtig, dass die Kinder in eine weiterführende Schule vor Ort gehen können. So war eine Zwei-Drittel-Mehrheit, die sich für den Bau einer Realschule in der Gemeinde aussprach, fast zwangsläufig. Die mit dem Bau einer Realschule verbundenen Entwicklungen (insb. Verkehr) hält nur ein Drittel für inakzeptabel. Gliedert man die Umfrageergebnisse noch weiter auf, wird bei den Teilnehmern mit schulpflichtigen Kindern die hohe Zustimmung von 75% für eine Realschule am Ort erkennbar. Aber selbst bei den Teilnehmern ohne schulpflichtige Kinder überwiegen die Befürworter mit 49% diejenigen, für die ein Bau inakzeptabel bzw. absolut inakzeptabel ist.

Auf die vereinzelt geäußerte Kritik an der Umfrage stellte Roland Spingler klar, dass es für die CSU als „Mitmachpartei" selbstverständlich ist, die Bürger im Vorfeld der politischen Gespräche im Gemeinderat und Zweckverband weiterführender Schulen um ihre Meinung zu bitten.

Zum Schluss dankte der alte und neue Vorsitzende den Mitgliedern für ihr bisheriges Engagement und bat um tatkräftige Unterstützung im Vorfeld der anstehenden Bundes- und Landtagswahlen. R. Spingler

Ortsteilgespräch

Bei schönem Frühlingswetter trafen sich Mitglieder des Vorstandes und der CSU-Gemeinderatsfraktion mit den Anwohnern der Sigohostraße, Zaun- und Fasanstraße sowie Bogenhauser Straße zu einem Ortsteilgespräch.

Von den Anwohnern des Neubaugebietes an der Sigohostraße wurde der Wunsch geäußert, möglichst zügig Klarheit über die Straßenausbaubeiträge zu erhalten. Den Teilnehmern wurden dann die Lage und der aktuelle Sachstand zu dem dort geplanten Kinderhauses erläutert. Hauptthema war allerdings der Verkehr. Die Anwohner berichteten, dass viele Autofahrer die Sigohostraße als Abkürzung bzw. Ausweichroute nutzen würden, um von Hohenbrunn Richtung Egmating zu fahren. Vereinzelt wurde der Wunsch geäußert, die Sigohostraße nur für den Anliegerverkehr freizugeben. Zudem werde zu schnell gefahren. Um die Verkehrsteilnehmer zur Einhaltung der Geschwindigkeit anzuhalten schlugen die Anwohner vor, 30 km/h-Bodenmarkierungen auf der Straße anzubringen. Die Gemeinderäte sagten zu, bei der Gemeindeverwaltung Geschwindigkeitsmessungen durch die kommunale Verkehrsüberwachung anzuregen. Die Anlieger wiesen außerdem darauf hin, dass die Sigohostraße an einigen Stellen für die breiten landwirtschaftlichen Fahrzeuge zu eng und dadurch für Kinder und Senioren gefährlich sei. Dennoch fand eine generelle Verbreiterung der Straße keine mehrheitliche Zustimmung. Insbesondere die direkt an der Straße stehende alte Buche müsse erhalten bleiben. Sie solle sogar zu einem Naturdenkmal erhoben werden.

Abschließend besichtigten die Gemeinderäte noch die neue Schrebergartenanlage, auf der emsig an den neuen Gartenhäusern gearbeitet wurde. R. Spingler

Das Beste vom Lande
aus eigener Herstellung
bieten wir Ihnen
in unserer Metzgerei.

Metzgerei GUT SIEGERTSBRUNN

Metzgerei Melzner
Gut Siegertsbrunn
Hohenbrunner Straße 8
85635 Siegertsbrunn
Tel. 08102/72 98 -57

Öffnungszeiten:
Montag: 7 – 13 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 7 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr
Freitag: 7 – 18 Uhr sowie
Samstag 7 – 12 Uhr

Interview mit BM Ursula Mayer

Situation der Kinderbetreuung 2017 in Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Heuer gibt es offensichtlich für das kommende Kindergartenjahr Engpässe bei den Kindergartenplätzen.

Ja, in diesem Jahr wird es richtig eng mit unseren Kindergartenplätzen. Gar nicht auszudenken, wenn wir die letzten fünf Jahre nicht zwei neue Kitas gebaut und insgesamt fast 9 Millionen ausgegeben hätten.

In Ihrer Begründung weisen Sie auf das fehlende Personal hin. Sind das die einzigen Gründe?

Nein nicht nur, wir hatten Anfang Juni eine Runde der verschiedenen Träger am Ort. Die Erziehersituation ist ganz schlimm. Das wechselt von Woche zu Woche. Im Moment fehlen bis zum September 10 Erzieher insgesamt in allen Einrichtungen. Es werden aber auch die Räumlichkeiten knapp, um schnell reagieren zu können.

Warum ist so ein hoher Personalwechsel zu verzeichnen?

Das möchte ich nur für unseren eigenen Kindergarten beantworten. Eine Erzieherin ist in ihren Heimatort gewechselt und eine andere ist schwanger. Die anderen Träger haben vielleicht ganz andere Begründungen.

Haben Sie bzw. die Gemeindeverwaltung genug für die Personalbeschaffung getan?

Wir haben rund 20.000 Euro an Werbekosten mit Anzeigen in Zeitungen und in digitalen Medien - unabhängig von den Aktivitäten der übrigen Träger - jetzt schon in 2017 ausgegeben. Darunter waren auch Kontaktaufnahmen im Ausland. Um jedoch für unsere Kindern eine qualifizierte Betreuung im Kindergarten zu gewährleisten, muss eine Erzieherin mindestens den B2-Standard haben (Deutschkenntnisse). Im Moment können wir sogar zwei Wohnungen anbieten, das mag wiederum bei Bewerbern attraktiv sein.

Kann die Bezahlung der Erzieherinnen hier in den Kindergärten mithalten mit anderen Einrichtungen im Landkreis?

Ja, weil auch alle Einrichtungen an den Tarif gebunden sind. Damit gibt es nur marginale Unterschiede. Wahrscheinlich kann die eine oder andere Gemeinde noch ein besonderes Zuckerl geben. Zu bedenken ist aber bei Sonderzahlungen, dass aus Gleichheitsgrundsätzen auch meine Mitarbeiter im Rathaus diese erhalten müssten. Diese verdienen nämlich zum Teil weniger als unsere Erzieherinnen.

In den letzten Jahren wurden sehr viele Neubaugebiete ausgewiesen. Haben Sie dabei nicht an den zusätzlichen Bedarf an Kinderbetreuung gedacht?

Die Neubaugebiete sind alle in unserer Prognose enthalten. Dazu kommt, dass Baurecht bestand, das wir nicht einfach wegnehmen konnten. Darüber hinaus wird alle zwei Jahre von einer Fachfirma eine Kinderbetreuungsanalyse erstellt. Diese hat im letzten Jahr ergeben, dass wir richtig gut im Rennen sind. Da waren die Kinderkrippe auf der Gaarwiese und die Großtagespflege in der Bahnhofstraße noch gar nicht in Betrieb. Beide haben wir bereits - ohne besorgniserregende Zahlen - im Vorgriff aufgebaut, ebenso wie die Mittagsbetreuung an der Sigoho-Marchwart-Schule. Keiner konnte voraussagen, dass in dieser kurzen Zeit so viel Personal quer über alle Einrichtungen wechselt.

Warum bietet unsere Gemeinde für Erzieherinnen keinen bezahlbaren Wohnraum?

Da sprechen Sie einen Punkt an, der mich richtig narrisch macht: Wer an der Bürgerinitiative Rufgelände beteiligt war, weiß, dass ich dort ein Konzept mit fünf Wohnungen für Erzieher und Pfleger entwickelt hatte. Das hätte in 2015 /16 realisiert werden können. Die Bürgerbeteiligung hat nun keinen einzigen Quadratmeter Wohnraum für dieses Klientel vorgesehen… Dazu muss man auch wissen, dass in dem sanierten Rufgebäude auch Räumlichkeiten für verschiedenste Kinderbetreuungen eingeplant waren (Kindergarten, Tagesmütter, Großtagespflege), die uns jetzt abgehen.
Und an der Münchner Straße will eine „Kreiselinitiative" unbedingt jetzt bereits einen - für mich derzeit unnötigen - Kreisel bauen. Deshalb stagniert dort das ganze Verfahren zur Errichtung von 10 gemeindeeigenen Wohnungen.
Die Grünen-Fraktion lehnt zudem - man stelle sich das vor - eine Bebauung an der Wallbergstraße ab, wohl wissend, dass dort bezahlbarer Wohnraum und ein weiteres Kinderhaus entstehen sollen.
Alle diese o.a. Entscheidungen zeigen nur „kurzsichtiges bis zum Tellerrand Denken" und haben mit ordentlicher mittel- bis langfristiger Planung schon gar nichts mehr zu tun.

Die Verteilung der Kindergartenplätze erfolgt nach Alter. So kann es also vorkommen, dass Neubürger sofort einen Kindergartenplatz bekommen, alteingesessene Bürger hingegen gehen leer aus?

Ja, das kann sein, weil wir uns genau an das Alter halten. Dabei heißt wir - alle Leiter der verschiedenen Trägereinrichtungen - in einer gemeinsamen Sitzung. Auch ein Neubürgerkind hat genau so einen Rechtsanspruch wie ein alteingesessenes Kind oder ein Flüchtlingskind. Wir wären rechtlich sehr angreifbar, wenn wir anders verfahren würden.

Wie sind die Zukunftsprognosen. Können die Eltern auf Hilfe hoffen?

Wenn Erzieherpersonal gefunden wird, können bis zum Herbst noch 50 Kinder in den Kindergärten untergebracht werden. Parallel dazu bereiten wir in der Verwaltung Beschlüsse zum übergangsweisen Bau eines Containerkindergartens sowie noch eines zusätzlichen Kindergartens vor.
Wenn dem Gemeinderat dann meine Ideen auch wieder nicht gefallen, kann ich nur sagen: „ Liebe Eltern ohne Betreuungsplätze sagt denen mal Bescheid, was ihr davon haltet!"

Vielen Dank für das Gespräch, Frau Bürgermeisterin.

Red.

Voglrieder

Siegertsbrunn · Bogenhauser Str. 8-10 · Tel. 0 81 02 / 81 81

GETRÄNKE-MARKT

Reichhaltiges Sortiment für jeden Geschmack

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 16.00-18.30 h · Sa. 9.00-12.30 h

Keine Parkprobleme – gute An- und Abfahrt

Jubiläum der Jungen Union

17. Januar 1977… diesen Termin hielten wir für die Geburtsstunde der Jungen Union in Höhenkirchen-Siegertsbrunn. Übrigens schon immer unter diesem Namen - obwohl es damals noch zwei selbstständige Gemeinden mit eigenen CSU Ortsverbänden gab. Die Auswirkungen der Gemeindegebietsreform 1978 waren aber für Siegertsbrunn und Höhenkirchen bereits vorhersehbar.

Tatsächlich wurde der JU-Ortsverband bereits im Sommer 1976 gegründet, jedoch keine offizielle Urkunde bei der CSU hinterlegt. Ob es nun vor 40 oder bereits 41 Jahren war, spielte jedoch keine Rolle. Dieses Jubiläum gehörte einfach gefeiert. Da traf es sich gut, dass der JU-Kreisverband ebenfalls runden Geburtstag feiern wollte. Der JU-Kreisverband München Land wurde als Zusammenschluss der Ortsverbände im Landkreis München bereits 1967 ins Leben gerufen und besteht heute aus 480 Mitgliedern in 20 Ortsverbänden. Gesagt, getan am 29. April feierten wir unser großes Stadlfest: 50 Jahre Junge Union München Land, 40 Jahre Junge Union Höhenkirchen-Siegertsbrunn im Gemeindestadl Siegertsbrunn.

Mit dem Fraktionschef der EVP-Fraktion im Europaparlament Manfred Weber, konnten wir wieder einmal einen hochkarätigen Redner in die Gemeinde holen, der wie kein anderer in der CSU die Zukunft für junge Leute in einem geeinten Europa verkörpert. Besonders auf dem Gebiet der Außenpolitik ist die enge Vernetzung der Europäer unerlässlich. Weber betonte, dass Europa angesichts der steigenden Weltbevölkerung in anderen Teilen der Welt, seine Werte nur als Gemeinschaft bewahren kann. Themen abseits von Weltpolitik sind jedoch auf Nationaler oder Regionaler Ebene deutlich besser aufgehoben.

Neben diesen Eindrücken aus Europa gratulierten Landrat Christoph Göbel, die Abgeordneten des bayerischen Landtags Kerstin Schreyer und Ernst Weidenbusch, Bürgermeisterin Ursula Mayer, Pfarrer Toni Wolf und der Bezirksvorsitzende der JU Oberbayern Tobias Zech, MdB der JU zu ihrem Jubiläum.

Als besonderen Dank für seine Unterstützung und sein Wirken in sieben Jahren als JU-Kreisvorsitzender, freute sich die amtierende Vorsitzende Nicola Gehringer, unseren Bundestagsabgeordneten Florian Hahn als Ehrenvorsitzender der Jungen Union München Land auszeichnen zu dürfen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde die Feier mit der Wiesnband „The Rockaholix Buam" zu einer rauschenden Party bis spät in die Nacht, die viele JUler so schnell nicht vergessen werden.

Der Ortsverband Höhenkirchen-Siegertsbrunn möchte sich für die Unterstützung zu seinem Jubiläum bedanken bei der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn, dem Burschenverein Siegertsbrunn, der Blaskapelle Höhenkirchen-Siegertsbrunn, der Metzgerei Eberl, der Brauerei Aying und Flo Fotografie.

F. Keil

Aus dem Landtag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit 2008 setzte ich mich, als direkt gewählte Abgeordnete des Stimmkreises München-Land-Süd, für Ihre Interessen im bayerischen Landtag ein. In den folgenden Zeilen möchte ich Ihnen einen Einblick in die Schwerpunkte meiner aktuellen politischen Arbeit gewähren.

Innere Sicherheit

Sicherheit ist maßgebend für unsere freiheitlich demokratische Grundordnung, weshalb Sicherheitspolitik seit jeher ein Grundpfeiler unserer Politik ist. Aktuell leben wir in einem der sichersten Länder der Welt, jedoch wird unsere Sicherheitslage durch terroristische Gefahren, organisierte Kriminalität, Cyberkriminalität oder politisch-motivierte und extremistische Straftaten, gefährdet. Auf der Fraktionsvorsitzendenkonferenz der CDU/CSU Landtagsfraktionen haben wir uns auf diverse Maßnahmen zur Stärkung der Inneren Sicherheit geeinigt. Durch eine Vergrößerung der Sicherheitsbehörden, effektivere Ermittlungsmaßnahmen, konsequenteres Strafrecht und Präventionsmaßnahmen möchten wir auch zukünftig gewährleisten, dass Deutschland im Bereich Innere Sicherheit weltweit führend bleibt.

(lesen Sie weiter auf Seite 7)

Termine

- **Telefonsprechstunde mit CSU-OV-Vorsitzenden**
  Roland Spingler, Mo. 19-21 Uhr; Tel.: 08102 897884
- **Telefonsprechstunde mit Bgmin U. Mayer,** 14-tägig, jew. Mi. 8-9 Uhr, Einzelheiten siehe Lokalpresse
- **29.07.2017, 9.00 Uhr: Trimm-Pfad-Reinigung**, Treffpunkt Sportplatzstraße
- **29.07.2018, 18.00 Uhr: CSU-Sommerfest**, Remise/ Burschenstadl, Siegertsbrunn
- **01.09., 15.09., 22.09.2017, 15.00-18.00 Uhr: Infostand zur BT-Wahl** (Squarra)
- **02.09., 16.09., 23.09.2017, 9.00-12.00 Uhr: Infostand zur BT-Wahl** (Edeka)
- **24.09.2017 Bundestagswahl**

Aus dem Bundestag

Bei uns daheim. Für uns in Berlin. Florian Hahn

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn, liebe Leser!

Wir befinden uns am Ende einer Legislaturperiode, die wie kaum eine andere von besonderen Herausforderungen in Deutschland, Europa und der Welt geprägt ist: Schuldenkrise, Flüchtlingsströme, Radikalisierung und internationaler Terrorismus direkt vor unserer Haustür. In einer Welt, die scheinbar aus den Fugen geraten ist, steht die CSU für **Beständigkeit, Verlässlichkeit sowie einen klaren Kurs - damit Deutschland Deutschland bleibt!**

Trotz aller Herausforderungen können wir heute realistisch sagen, uns geht es gut. SPD und Grüne haben Deutschland 2005 in einem desolaten Zustand hinterlassen: geringes Wirtschaftswachstum, hohe Arbeitslosigkeit, sinkende Löhne. Doch wir haben das Blatt gewendet und Deutschland an die Spitze geführt. **Nach 12 Jahren Unionsregierung steht Deutschland besser da denn je.** Nur eine starke Union wird diesen Aufwärtstrend für unser Land fortsetzen können.

Unser Land hat die **niedrigste Arbeitslosenquote** in ganz Europa. Die Konjunktur ist stabil. Und die Einkommen steigen. Wir machen **keine neuen Schulden**, haben **Steuererhöhungen verhindert** und an einer Erbschaftssteuerreform gearbeitet, die kleine und mittlere Betriebe wie auch unsere Familienunternehmen nicht auf der Strecke lassen. Wir sorgen mit der **Mütterrente für Generationengerechtigkeit** und investieren wie nie zuvor in **Bildung, Forschung und Innovation**.

Bei der Abwahl von Rot-Grün 2005 waren fast 12 Prozent arbeitslos. Binnen zwölf Jahren Unionsregierung haben wir die **Arbeitslosenquote** auf unter 6 Prozent gesenkt. Das ist die niedrigste Arbeitslosigkeit seit Jahrzehnten. 2005 lag das **Wirtschaftswachstum** in Deutschland bei nur 0,7 Prozent. Die Union hat Deutschland gestärkt aus der Finanz- und Wirtschaftskrise geführt. Seither wächst Deutschlands Wirtschaft solide. 2016 lag das Wirtschaftswachstum bei 1,9 Prozent und toppte die starken Vorjahre weiter.

Wir haben die Ausgaben für **Bildung und Forschung** seit 2005 kontinuierlich erhöht. Rot-Grün hat vor zwölf Jahren nur sieben Milliarden Euro investiert. 2017 fließen 17,6 Mrd. Euro in den Haushalt für Bildung und Forschung. Die **unionsgeführte Bundesregierung ist** auch die **erste Bundesregierung, die** während einer gesamten Wahlperiode **keine neuen Schulden gemacht hat.** Das alles ist durch unsere solide Politik erreicht worden. Die „schwarze Null" ist jedoch kein Selbstzweck, sondern Ausdruck dafür, dass wir Verantwortung gegenüber unseren Kindern und Enkelkindern übernehmen.

Auch bei der **Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen** haben wir einen Erfolg erzielen können: Bayern, als das stärkste Geberland, wird jährlich um rund 1,3 Mrd. € im Vergleich zum bisherigen Länderfinanzausgleich entlastet. Diese Mittel können wir für andere Zwecke, wie z.B. Investitionen oder die weitere Schuldentilgung, einsetzen. Obgleich der guten wirtschaftlichen Entwicklung erleben wir ganz unterschiedliche Sorgen und Ängste der Menschen, die sich beispielsweise auf die **Globalisierung und auf Veränderungen in der Arbeitswelt** beziehen. Oder die sich aus den **Kriegen und Krisen** in vielen Teilen der Welt ergeben. Solch komplexe Herausforderungen erfordern Lösungen mit Weitsicht.

In der **Asyl- und Flüchtlingspolitik** haben wir bereits vieles auf den Weg gebracht: Die Zahl der Flüchtlinge ist deutlich zurückgegangen, die Zahl der freiwilligen und der staatlichen Rückführungen ist gestiegen, Fehlanreize wurden reduziert, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge wurde deutlich besser ausgestattet, eine vollständige Registrierung der Ankommenden wurde eingeführt. Zudem haben wir ein Integrationsgesetz verabschiedet, das neben dem Fördern ganz klar das Fordern als Prinzip hat. Aber: Unsere Aufnahme- und Integrationskraft hat Grenzen, deshalb gilt der **Dreiklang „Humanität, Begrenzung und Integration"**.

Gerade in solchen Zeiten ist es notwendiger denn je, dass wir unsere solide und verantwortungsvolle Politik fortsetzen - für unser Land! Deshalb heißt es bei der Bundestagswahl im September: Nur mit einer starken CSU in Berlin wird Deutschland ein wirtschaftlich stabiles und sicheres Land mit verlässlichen Sozialstrukturen und hoher Lebensqualität bleiben, das Terror und Gewalt keinen Raum lässt.

Aus gutem Grund bitte ich Sie am 24. September 2017 wieder um Ihr Vertrauen – für mehr Bayern in Berlin!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Florian Hahn MdB
Seit 2009 direkt gewählter Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis München-Land
CSU-Kreisvorsitzender

Geburtstagswünsche

Der CSU-Ortsverband gratuliert seinem langjährigen Mitglied **Anneliese Glas** sehr herzlich zum **80. Geburtstag**. Mögen ihr noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreise ihrer Familie beschieden sein.

Ortsteilgespräch

Am Samstag, den 1. Juli fand das letzte Ortsteilgespräch der CSU Höhenkirchen-Siegertsbrunn vor den Sommerferien statt. Dazu trafen sich Mitglieder des Vorstandes und der CSU-Gemeinderatsfraktion mit der 1. Bürgermeisterin Ursula Mayer zu einem Rundgang durch die Hirschwinkelstraße, Konzeller Straße und Sattlerstraße.

Allgemein beklagten die Anwohner die Zunahme des Straßenverkehrs aufgrund des Neubaugebietes Konzeller Straße. Insbesondere wurde kritisiert, dass die Sattlerstraße zunehmend als Durchgangsstraße genutzt werde. Während des Rundgangs machten die Bewohner die Bürgermeisterin und die Gemeinderäte immer wieder auf fehlende bzw. schlecht sichtbare Straßenschilder aufmerksam. Ein besonderer Wunsch war, auf dem Fahrbahnbelag zusätzlich Schilder aufzumalen, die auf die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h hinweisen.

Bürgermeisterin Mayer erläuterte, dass mit der Namensgebung der Straße im Neubaugebiet an frühere Arbeitskräfte aus der Gemeinde Konzell im Bayerischen Wald erinnert werden soll. Diese Erinnerung soll nächstes Jahr durch ein Straßenfest gefestigt werden, an dem auch Vertreter dieser Gemeinde zusammen mit der Konzeller Blaskapelle teilnehmen werden.

Abschließend wurde der Spielplatz in der Sattlerstraße besichtigt, der als erster Spielplatz in der Gemeinde – voraussichtlich im nächsten Jahr - grundlegend erneuert und in einen Mottospielplatz umgewandelt werden wird. Die Nachbarn baten darum, dass die Eingrünung des Spielplatzes möglichst erhalten bleiben soll. R. Spingler

ELEKTROINSTALLATION NESTLER

Elektroanlagen in Neu- und Umbauten · SAT-Anlagen
Notdienst (auch an Sonn- und Feiertagen)

Rauchmelderpflicht ab 2013

Aktion für Rauchmelder und Überspannungsgeräte!

Nähere Infos telefonisch oder auf www.elektro-nestler.de

Dipl. Ing. Michael Nestler · Harthauser Str. 45 · 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Tel. 08102/87 47 314 · Fax 08102/87 49 320 · info@elektro-nestler.de

CSU-Stammtisch

Ist die Gemeinde pleite?

Unter diesem provokanten Motto lud am 17. Mai die CSU-Höhenkirchen-Siegertsbrunn alle interessierten Bürger unserer Gemeinde zum CSU-Stammtisch in die Taverna Ammos ein. Die Gemeinderäte Andrea Hanisch und Roland Spingler erklärten den kürzlich verabschiedeten Haushalt 2017 und erläuterten dabei sowohl die gemeindlichen Einnahmequellen als auch die Verwendung der Haushaltsmittel.

Ausführlich wurden die vielen Investitionsprojekte der Gemeinde und die dafür eingeplanten Finanzmittel vorgestellt. Dabei war erkennbar, dass unsere Gemeinde – im Gegensatz zu anderen Landkreisgemeinden wie Grünwald oder Unterföhring – zu geringe Gewerbesteuereinnahmen hat und daher die knappen Haushaltsmittel wohlüberlegt eingesetzt werden müssen. Hier herrscht angesichts der Erfüllung von Pflichtaufgaben wie Feuerwehr und Kinderbetreuung der Grundsatz „Pflicht vor Kür" und lässt der Finanzierung freiwilliger Aufgaben nur begrenzte Spielräume. Umso wichtiger ist daher das neue Gewerbegebiet „Siegertsbrunn Nord" für die künftige Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens.

Aufgrund der Aktualität wurde von den Teilnehmern des Stammtisches auch die Situation der Kinderbetreuung angesprochen. Die Bürgermeisterin erläuterte die Anstrengungen der Gemeinde, die Situation durch den Bau weiterer Kinderhäuser und Kapazitätserweiterung bei der Mittagsbetreuung zu verbessern. wies aber auch darauf hin, dass alle Investitionen nichts nützen, wenn der Mangel an Betreuungskräften nicht behoben werden könne. Anschließend entwickelte sich eine rege Diskussion, wie man die erforderlichen Fachkräfte für unsere Gemeinde gewinnen und halten könnte. Red.

Werden auch Sie Mitglied!

Wir freuen uns über Ihre aktive oder auch passive Mitgliedschaft zugunsten einer bürgernahen Politik.
Roland Spingler, CSU-Ortsvorsitzender
Leonhardistraße 16a
Telefon: 08102 994982
E-Mail: rs@csu-hoehenkirchen-siegertsbrunn.de

Christian Zimmer Immobilien

Beratung - Verkauf - Vermietung
Am Markt 4 - 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Tel. 08102 / 99 99 90

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir haben vielleicht schon Ihren Käufer, der auf Ihr Haus, Ihre Wohnungen oder Ihr Grundstück wartet! Rufen Sie uns an!

Informationen unter www.zimmer-immo.de

Restaurantvorstellung

Tages-Café „Dolce Gusto"

Familie Spallino aus Süditalien (vgl. Restaurantbesprechung „La Bella Sicilia" in der letzten CSU-Zeitung) hat am 10.06.2017 ein von Vielen sehnlichst erwartetes Tages-Café in der Bahnhofstraße 19 eröffnet, das vom Schwager von Francesco, Herrn Arenella in frisch renovierten lichten Räumen betrieben wird. Wer das frühere Lokal in diesen Räumen kennt, wird sich wundern bzw. sehr überrascht sein! Kinderfreundlichkeit wird groß geschrieben. Angeboten werden vor allem leckere (insgesamt 17!) Eissorten (hierfür hat man eine eigene Eismaschine erworben) – Kugel Eis 1,20 €, diverse Frühstückvarianten, kleine Snacks, Shakes und natürlich die italienischen Café-Diversifikationen (RENEKA-Kaffeemaschine, POLO-Kaffee).

Restauranttyp	italienisch / italienisch geführt
Preise	
Frühstück	zw. € 5,50 – 13,90
Snacks	zw. € 3,20 und € 4,50
Speisekarte	zw. € 2,80 – 7,90
Eis	1 Kugel € 1,20 - kl. Portion € 2,40, gr. Portion € 6
Shakes	€ 2,90 – 6,30
Becherspezialitäten	€ 5,90 – 6,50
Schokopralinen	€ 6,30 – 6,70
Joghurt-Spezialitäten	€ 6,40 – 6,60
Spaghetti-Eis-Spez.	€ 5,30 – 6,80
Kinderschalen	€ 3,90
Brauerei	frei (derzeit PAULANER und HACKER) -> z.B. Helles € 3,20
Weine	rot (€ 3,90 – 5,40), weiß (€ 3,20 –6,90)/ Glas; Prosecco € 26,90/Fl.
‚Emulgatoren'	Aperitif € 3,50 – 6,50 (incl. Snack)
Spezialität	Da das Tagescafé erst 4 Tage vor unserem Besuch eröffnet worden ist, hat sich noch keine Spezialität herauskristallisiert.
Gastraum	22 Plätze
Garten	30 Plätze
Besonderheit	Eis ohne Milch (Früchte-Eis)
Homepage	ist in Arbeit
Facebook	Eis-café-bar DolceGusto
Reservierung	nicht notwendig
Telefon	08102 9948840
Ruhetag	vorerst keiner
Öffnungszeiten	8.30 – 20.30h

Dr. S. Beer

Fortsetzung von Seite 4 (Aus dem Landtag)

Migration/Integration/Asyl

Seit dem 01.03.2017 bin ich, zusätzlich zu meiner Tätigkeit als Abgeordnete, Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung. Ich berate die Bayerische Staatsregierung in Fragen der Integration, Migration und Asyl und bin Ansprechpartnerin und Mittlerin für alle Menschen mit Migrationshintergrund. Obwohl in Bayern Integration, im deutschlandweiten Vergleich, nachweislich am besten verläuft, habe ich mir das Ziel gesetzt, unseren hohen Standard in der Integrationspolitik weiter anzuheben. In den ersten Monaten meiner Amtszeit habe ich, neben der Beratung der Staatsregierung, auch eigenständig thematische Schwerpunkte gesetzt. Beispielhaft hierfür ist unter anderem der Flyer „Asyl und Arbeit", welcher speziell kleine und mittelständische Unternehmen über die Beschäftigungsmöglichkeiten von Asylbewerbern aufklären soll. Des Weiteren bemühe ich mich intensiv darum, Ausbildungen für Frauen mit Migrationshintergrund und schlechten Deutschkenntnissen zu schaffen.

Für meine Arbeit als Integrationsbeauftragte bin ich auf Input der Bevölkerung angewiesen. Sofern Sie ein Anliegen haben, bitte ich Sie es mir per E-Mail (integrationsbeauftragte@stk.bayern.de) mitzuteilen. Politiker können nur die Dinge verändern, von denen sie wissen.

Sollte ich Ihr Interesse an meiner Arbeit als Integrationsbeauftragte geweckt haben, können Sie sich entweder auf meiner Facebookseite (Integrationsbeauftragte d. Bayerischen Staatsreg. Kerstin Schreyer, MdL) oder auf meiner Homepage (www.integrationsbeauftragte.bayern.de) über meine Arbeit informieren. Zusätzlich versende ich einen monatlichen Newsletter, welchen Sie ganz einfach, per E-Mail an intergationsbeauftragte@stk.bayern.de, abonnieren können.

Familie

Ein besonderes Anliegen ist mir zudem die Familienpolitik. In der Familienkommission der CSU, deren Vorsitzende ich seit über sechs Jahren bin, beraten und diskutieren Experten aus unterschiedlichsten Interessensgruppen und Verbänden über die Familienpolitik von morgen. Um Familien künftig noch besser als bisher zu unterstützen, setze ich mich gemeinsam mit der Familienkommission dafür ein, das Ehegattensplitting um eine Kinderkomponente, dem sogenannten Kindersplitting, zu erweitern. Zudem ist es dringend erforderlich, dass der bürokratische Aufwand für Familien reduziert wird. Durch eine zentrale Anlaufstelle vor Ort, bei der alle Familienleistungen gebündelt werden, könnten eine ganzheitliche Beratung von Familien bezüglich der Anspruchsvoraussetzungen sowie gegebenenfalls eine gebündelte Beantragung der einzelnen Leistungen erfolgen. Mein Ziel ist: Durch eine ganzheitliche Familienpolitik, die alle Felder der Politik miteinbezieht, soll es Familien unabhängig ihrer finanziellen Situation, ihrer familiären Konstellation sowie ihrer Nationalität ermöglicht werden, in einer familien- und kinderfreundlichen Gesellschaft und Arbeitswelt zu leben.

Soviel zu meinen aktuellen Themenschwerpunkten. Weitere Informationen finden Sie auf meiner Homepage (www.kerstin-schreyer.de) oder auf meiner Facebookseite. Zusätzlich stehe ich Ihnen, als Stimmkreisabgeordnete, bei Fragen oder Anliegen jederzeit zu Verfügung. (mdl@kerstin-schreyer.de)

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Sommerzeit!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Kerstin Schreyer

Bundestagswahl am 24. September 2017
Bitte nutzen Sie auch
die Möglichkeit der Briefwahl!

Alle paar Jahre gilt es in den Kommunen und Städten Wahlhelfer zu finden. Offenbar wird es immer schwieriger, Menschen zu finden, die sich freiwillig für mehrere Stunden an einen Sonntagvormittag oder -nachmittag in ein Wahllokal begeben, dafür sorgen, dass die Wahlzettel richtig gefaltet in den richtigen Urnen landen, um diese nach 18 Uhr richtig aufzufalten und richtig auszuzählen. Bevor nun die allgemeine Urlaubsstimmung ausbricht und man am 24. September bei der Bundestagswahl ohne ausreichend Personal dasteht, starten wir hiermit einen Aufruf "Wahlhelfer gesucht!" Gemeinderäte und Verwaltungspersonal sind zwar auf jeden Fall dabei, aber oft reichen die zusätzlich gemeldeten Helfer nicht aus. Deshalb der Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger: Melden Sie sich bei der Gemeinde als Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 24. September!

Herausg.: CSU-Ortsverband Höhenkirchen-Siegertsbrunn; csu@hksb.de **V.i.S.d.P.:** Hannelore Mathis, Sattlerstr. 21, 85635 Höhenkirchen, redaktion@hksb-aktuell.de
Redaktion: Hannelore Mathis, Dr. Siegfried Beer, Florian Keil, Dr. Mathias Mooz, Christine Reischl, Roland Spingler, Herbert Eidkum, Reinhard Schreckinger, Hans-Jürgen Sandner
Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte in Höhenkirchen-Siegertsbrunn - **Auflage:** 5.000 Stück